

L00591 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896

,Baden 15/IX 96

Lieber Arthur, das schreib ich Ihnen im Park der jetzt um 10 Uhr Vorm. sehr leer und sehr schön ist

Ich bin wahrscheinlich Donnerstag auf einige Stunden in Wien. Wie ist denn 5 jetzt Ihre normale Stundeneintheilung? – ohne „Bindung“. Wissen Sie wieviel Exempl. vom »Kind« verkauft wurden – (Freix an mich, Recensionsex. etc. nicht eingerechnet)?

944 – (neunhundertvierundvierzig!) Räthselhaft wie viel Menschen sich das kaufen–? Nicht? Trotzdem „fehlen dem p. t. Zuchthäusler – wie Brandes diese 10 Herren nennt, noch 14 Mark und einige Pfennige zur Deckung der Kosten. Verstehn Sie das?

Natürlich haben Paula und ich uns wieder lieber als „je, – das ist doch natürlich – oder an einmal mehr gedreht unnatürlich?

Herzlichst

15 Ihr

Richard

↗ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 15. 9. 1896 in Baden bei Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [16. 9. 1896 – 20. 9. 1896?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 716 Zeichen
Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »85«
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fiedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 97.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00591.html> (Stand 14. Februar 2026)